

 ASKLEPIOS Klinik Lich	<h1>Qualitätsbericht 2015</h1>	Version 00	EPZ-QB
 EndoProthetikZentrum Asklepios Klinik Lich		Stand: 31.01.2016	Seite 1/13

QUALITÄTSBERICHT

EndoProthetikZentrum Asklepios Klinik Lich

2015

 ASKLEPIOS Klinik Lich	<h1>Qualitätsbericht 2015</h1>	Version 00	EPZ-QB
 EndoProthetikZentrum Asklepios Klinik Lich		Stand: 31.01.2016	Seite 2/13

Inhalt

1.	Philosophie und Ziele EndoProthetikZentrum Asklepios Klinik Lich	3
2.	Organisation EndoProthetikZentrum Asklepios Klinik Lich	5
3.	Zentrales Qualitätsmanagementhandbuch	6
4.	Audits	6
5.	Beschwerdemanagement (Lob und Kritik)	6
6.	Patienten- und Einweiserbefragungen	6
7.	Wartezeitenmessung	6
8.	Konsillaufzeiten	6
9.	Vorbeuge- und Korrekturmaßnahmen (CIRS)	7
10.	Komplikationen	7
11.	Qualitätsindikatoren	7
 Anhang		

 ASKLEPIOS Klinik Lich	<h1>Qualitätsbericht 2015</h1>	Version 00	EPZ-QB
 EndoProthetikZentrum Asklepios Klinik Lich		Stand: 31.01.2016	Seite 3/13

1. Philosophie und Ziele EndoProthetikZentrum Asklepios Klinik Lich

Im EndoProthetikZentrum der Asklepios Klinik Lich GmbH werden die Patienten durch erfahrene und speziell ausgebildete Ärzte zur Frage der konservativen und operativen Arthrosetherapie beraten und behandelt. Hierzu stehen neben dem Chefarzt Herrn PD Dr. med. Ralf Kraus, die Oberärzte der Klinik Herr Dr. med. Hermann Lieser (Leiter der Sektion Endoprothetik) und Herr Andreas Klein zur Verfügung. Ergänzend kooperieren wir mit Herrn Dirk Schmieder der Orthopädisch-Gelenkchirurgischen-Praxis (OGC).

Vordringliches Ziel der Behandlung in der Arthrosetherapie ist die Bewahrung des eigenen Gelenkes, wozu an unserer Klinik sämtliche gelenkerhaltende Eingriffe, wie Umstellungsoperationen und arthroskopische Gelenkoperationen inklusive neuester Knorpelrekonstruktiver Verfahren vorgenommen werden. Wenn möglich bzw. sinnvoll, soll das körpereigene Gelenk bei guter Funktion erhalten werden.

Wenn aufgrund des Fortschreitens der Gelenkarthrose oder der ausgeprägten Schmerzsymptomatik eine konservative Therapie nicht möglich oder Erfolg bringend ist, besteht die Möglichkeit des Gelenkersatzes. Hierzu erfolgen vor einem operativen Eingriff eine genaue körperliche Untersuchung, das gemeinsame Gespräch bezüglich der operativen Möglichkeiten, die Wahl des Prothesentyps sowie die digitale, präoperative Planung des Eingriffs.

Am Hüftgelenk kommen hierzu sowohl zementfreie, als auch teilzementierte und vollzementierte Hüftprothesen zum Einsatz. Auch neueste knochen sparende Prothesentypen wie Kurzschaftprothesen werden regelmäßig implantiert. Vor der Implantation eines Kunstgelenkes erfolgt eine digitale Planung mit einer speziellen Software, um den Prothesentyp sowie die exakte Prothesenposition zur Wiederherstellung der Beingeometrie zu analysieren. Die digitale Simulation der Prothesenimplantation trägt dazu bei, das Risiko von Komplikationen, insbesondere von Implantatfehlagen und Fehlstellungen zu minimieren.

Eine zunehmende Bedeutung kommt der Wechselendoprothetik an Hüft- und Kniegelenk zu, welche ebenfalls in unserer Klinik häufig vorgenommen wird. Wechseloperationen werden zum Beispiel erforderlich, wenn sich Prothesen im Laufe der Jahre lockern. Je nach Situation werden konventionelle oder auch Spezialimplantate (Revision- und Sonderprothesen) verwendet.

Enge Kooperationen bestehen mit der hausinternen Klinik für Radiologie, der Physiotherapeutischen Abteilung sowie der Sozialberatung. Externe Kooperationspartnern sind Nuklearmedizin, Pathologie, Gefäßchirurgie, Neurologie, Sanitätshäuser und ein EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung.

Ein wichtiger Faktor nach Implantation eines künstlichen Gelenkersatzes ist die postoperative Rehabilitation. Diese beginnt schon während des Krankenhausaufenthaltes durch ausgebildete Physiotherapeuten unserer Therapieabteilung. Sie erfolgt durch ein standardisiertes Behandlungs- und Übungsprogramm. Vor oder zu Beginn des stationären Aufenthaltes nimmt unsere Sozialberatung Kontakt mit Ihnen auf, um eine Anschlussheilbehandlung mit Ihnen zu planen.

Alle Operateure verfügen über exzellente Erfahrungen im Bereich der Endoprothetik, so dass sie bei uns stets in guten Händen sind. Wir verwenden ausschließlich Implantate, bei denen gesicherte, sehr gute Langzeitergebnisse wissenschaftlich nachweisbar sind. Bei Metallallergien werden in unserer Klinik spezielle titanbeschichtete Prothesen eingesetzt.

Zusammenfassend ist unser zentrales Anliegen, unsere Patienten individuell nach ihren Bedürfnissen sowie Art der Erkrankung bestmöglich zu behandeln, und hierzu aus der gesamten Palette konservativer, operativ gelenkerhaltender und gelenkersetzender Therapiemöglichkeiten zu schöpfen. Unser Ziel ist eine Verbesserung der Gelenkfunktion, ein schmerzfreies Leben und damit eine Erhöhung der Lebensqualität unserer Patienten.

 ASKLEPIOS Klinik Lich	Qualitätsbericht 2015	Version 00	EPZ-QB
 EndoProthetikZentrum Asklepios Klinik Lich		Stand: 31.01.2016	Seite 4/13



PD Dr. med. Ralf Kraus
Chefarzt, Ärztlicher Direktor

 ASKLEPIOS Klinik Lich	<h1>Qualitätsbericht 2015</h1>	Version 00	EPZ-QB
 EndoProthetikZentrum Asklepios Klinik Lich		Stand: 31.01.2016	Seite 5/13

2. Organisation EndoProthetikZentrum Asklepios Klinik Lich

Leiter: PD Dr. med. Ralf Kraus
 Koordinator: Dr. med. Hermann Lieser
 QMB: Dirk Saßmannshausen

Hauptoperateur

PD Dr. med. Ralf Kraus

Chefarzt der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie, Wirbelsäulen- und Kindertraumatologie
 Leiter EndoProthetikZentrum Asklepios Klinik Lich

Dr. med. Hermann Lieser

Leiter der Sektion Endoprothetik der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie, Wirbelsäulen- und Kindertraumatologie
 Koordinator EndoProthetikZentrum Asklepios Klinik Lich

Andreas Klein

Leitender Oberarzt der Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie, Wirbelsäulen- und Kindertraumatologie

Dirk Schmieder

Orthopädisch Gelenkchirurgische Praxis OGC

Fallzahlen

Anzahl endoprothetischer Eingriffe 2013/2014

	Gesamt	Hüft-TEP	Knie-TEP	Hüft-Wechsel	Knie-Wechsel	Frakturen	Tumor-TEP-OP
2013	394	148	166	23	9	48	0
2014	417	174	154	32	19	38	0
2015	479	169	206	25	25	54	0

Kooperationspartner

- Nuklearmedizin - Überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft Hanau-Frankfurt-Gießen
Paul-Zipp-Str. 171-173, 35398 Gießen
- Institut für Pathologie, Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH
Langhansstr. 10, 35392 Gießen
- Facharztpraxis für Radiologische Diagnostik und Strahlentherapie
Liebigstrasse 20, 35392 Gießen
- Klinik für Herz- und Gefäßchirurgie, Universitätsklinikum Gießen und Marburg GmbH
Rudolf-Buchheim-Str. 7, 35392 Gießen
- EndoProthetikZentrum der Maximalversorgung, Orthopädische Universitätsklinik Friedrichsheim gGmbH
Marienburgstraße 2, 60528 Frankfurt am Main
- Labor Dr. Stabler & Kollegen
Herkulesstr. 34A, 34119 Kassel
- Sanitätshaus Frohn
Am Wall 31-33, 35423 Lich

 ASKLEPIOS Klinik Lich	<h1>Qualitätsbericht 2015</h1>	Version 00	EPZ-QB
 EndoProthetikZentrum Asklepios Klinik Lich		Stand: 31.01.2016	Seite 6/13

Zur Koordination des Qualitätsmanagements des EndoProthetikZentrums (EPZ) der Asklepios Klinik Lich finden 2x jährlich protokollierte Qualitätszirkel statt. Teilnehmer sind der Zentrumsleiter, Zentrumskoordinator sowie der Qualitätsbeauftragte des EPZ. Die Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Beauftragten sind in entsprechenden Tätigkeitsbeschreibungen eindeutig geregelt.

3. Zentrales Qualitätsmanagementhandbuch

Alle EPZ- relevanten Dokumente sind in einem gemeinsamen Laufwerk sowie im Intranet für alle Mitarbeiter einsehbar hinterlegt.

4. Audits

Zur Überprüfung der Weiterentwicklung des EPZ finden neben den Zertifizierungsaudits, jährlich externe Überwachungsaudits durch ClarZert statt.

5. Beschwerdemanagement (Lob und Kritik)

Die Klinik hat seit Jahren ein systematisches Beschwerdemanagement etabliert. Die Verantwortung liegt bei Herrn Saßmannshausen (QMB). Alle Beschwerden werden zentral erfasst und bearbeitet. Die detaillierten Regelungen und das Vorgehen sind in einem Beschwerdekonzept und eine Prozessbeschreibung erfasst und an den Asklepios-Konzernstandard zum Beschwerdemanagement angepasst. Das EPZ betreffende Beschwerden werden in Zusammenarbeit mit der Zentrumsleitung bearbeitet.

6. Patienten- und Einweiserbefragungen

Klinikweit findet eine kontinuierliche Patientenbefragung statt. Eine detaillierte Auswertung der Zufriedenheit von Patienten des EPZ ist über Angaben auf dem Befragungsflyer möglich. Die Ergebnisse des Jahres 2016 finden sich im Anhang 1 des vorliegenden Berichtes. Zudem fand im Oktober 2014 eine EPZ-Einweiserbefragung statt. Die Ergebnisse finden sich im Anhang 2 des vorliegenden Berichtes. Darüber hinaus beteiligt sich die Klinik an konzernweiten Befragungen von Patienten (08/2014) und einweisenden Ärzten (03/2015). Das Vorgehen ist in einem Konzernstandard festgelegt. Alle Ergebnisse werden Mitarbeiter über die jeweiligen Abteilungsleiter zur Verfügung gestellt oder sind im Intranet einsehbar.

7. Wartezeitenmessung

Jährlich erfolgt eine Wartezeitenmessung im Rahmen der endoprothetischen Sprechstunden. Gemessen wird Wartezeit auf einen Sprechstundentermin sowie die Wartezeit von Ankunft der Patienten bis zum ersten Arztkontakt. Eine laufende Erfassung der Zeiten (Termin, Ankunft, 1. Arztkontakt, Ende der Behandlung) erfolgt durch die Mitarbeiter der interdisziplinären Terminambulanz. Somit ist eine jederzeitige Auswertung der Daten möglich. Die Ergebnisse des Jahres 2016 finden sich im Anhang 3 des vorliegenden Berichtes.

8. Konsillaufzeiten

Jährlich erfolgt eine Messung der Konsillaufzeiten für Patienten des EPZ. Die Auswertung erfolgt über die Kontrolle der jeweiligen Konsilanforderung und des Durchführungszeitpunkts. Die Ergebnisse des Jahres 2016 finden sich im Anhang 3 des vorliegenden Berichtes.

 ASKLEPIOS Klinik Lich	<h2>Qualitätsbericht 2015</h2>	Version 00	EPZ-QB
 EndoProthetikZentrum Asklepios Klinik Lich		Stand: 31.01.2016	Seite 7/13

9. Vorbeuge- und Korrekturmaßnahmen (CIRS)

Ein wesentlicher Bestandteil des klinischen Risikomanagements ist das CIRS (Critical Incident Reporting System). Beginnend in 2013 wurde CIRS kontinuierlich in allen Fachabteilungen eingeführt. Eine Einführung in der Abteilung für Unfallchirurgie, Orthopädie, Wirbelsäulen- und Kindertraumatologie erfolgte zu Jahresbeginn 2015.

10. Komplikationen

Komplikationsbesprechungen finden jeweils in der ersten Montag-Nachmittagsbesprechung (CA/OÄ) eines Monats statt. Es werden komplikative Fälle des vorangegangenen Monats besprochen. Die Sitzung wird vom Koordinator des EndoProthetikZentrums vorbereitet und soweit notwendig werden Kooperationspartner eingebunden. Patientendaten und Bildmaterial stehen zur Verfügung. Es wird jeweils ein Protokoll erstellt und beim Zentrumskoordinator abgelegt.

11. Qualitätsindikatoren

Im Rahmen unseres EndoProthetikZentrums sind wir verpflichtet diverse Qualitätsindikatoren nach den Vorgaben der Deutschen Gesellschaft für Orthopädie einzuhalten und kontinuierlich zu kontrollieren.

Folgende Qualitätsindikatoren sind für uns relevant:

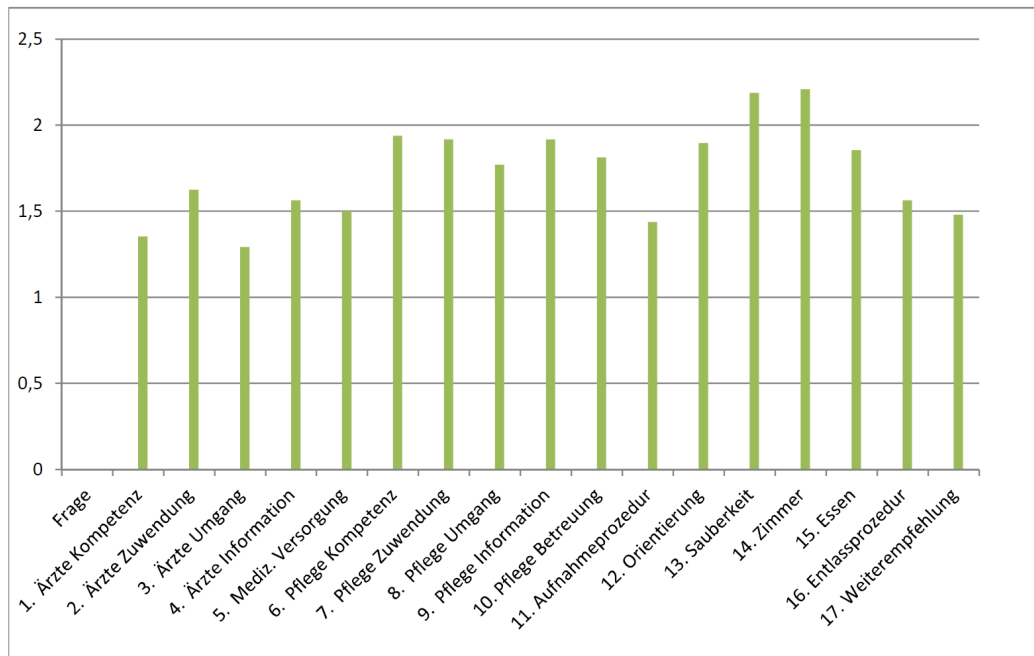
- Erfüllung von Mindest-Operationszahlen zur Sicherung der Qualität
- Vorhalten von mindestens 2 Hauptoperatoren, welche mindestens 50 bzw. 100 endoprothetische Operationen pro Jahr durchführen müssen
- Jeder Patient muss durch einen der Hauptoperatoren operiert werden oder ein Hauptoperator muss die Operation verantwortlich leiten
- Zu 100% muss prä- und postoperativ eine Röntgenaufnahme zur Diagnosesicherung und Implantationsqualität erstellt werden
- Es muss zu 100% eine präoperative Prothesenplanung durch die Operateure erfolgen
- Überwachung von aufgetretenen Infektionen nach der Operation
- Überprüfung der Implantatlage anhand von Winkeln und weiteren Messparametern
- Registrierung und Bewertung von Komplikation nach der Operation
- Verwendung ausschließlich DIN EN ISO zertifizierter Endoprothesenmodelle
- Jährliche Überwachung der Patientenzufriedenheit
- Fortbildung für das ärztliche Personal und den Pflegedienst
- Indikationsbesprechungen für geplante operative Eingriffe

Diese und noch weitere Qualitätsindikatoren werden jährlich erfasst und umfassend ausgewertet (Anlage 5). Auf Basis der Auswertung und dem Vergleich mit anderen Zentren werden Auffälligkeiten sofort behoben. Die ständige Verbesserung der Zentren durch die Überprüfung der Qualitätsindikatoren führt automatisch zu mehr Qualität in der Versorgung der Patienten und einer höheren Patientensicherheit. Unsere guten Ergebnisse werden nicht nur intern, sondern auch extern durch die bundesweiten Auswertungen des BQS Institut für Qualität und Patientensicherheit erfasst und ausgewertet.

Wir nehmen am ersten deutschen Endoprothesenregister (EPRD) teil.

ANHANG

1. Patientenzufriedenheit



Zeitraum 11.01.2016 bis zum 15.02.2016
 Ausgegebene Fragebögen 70

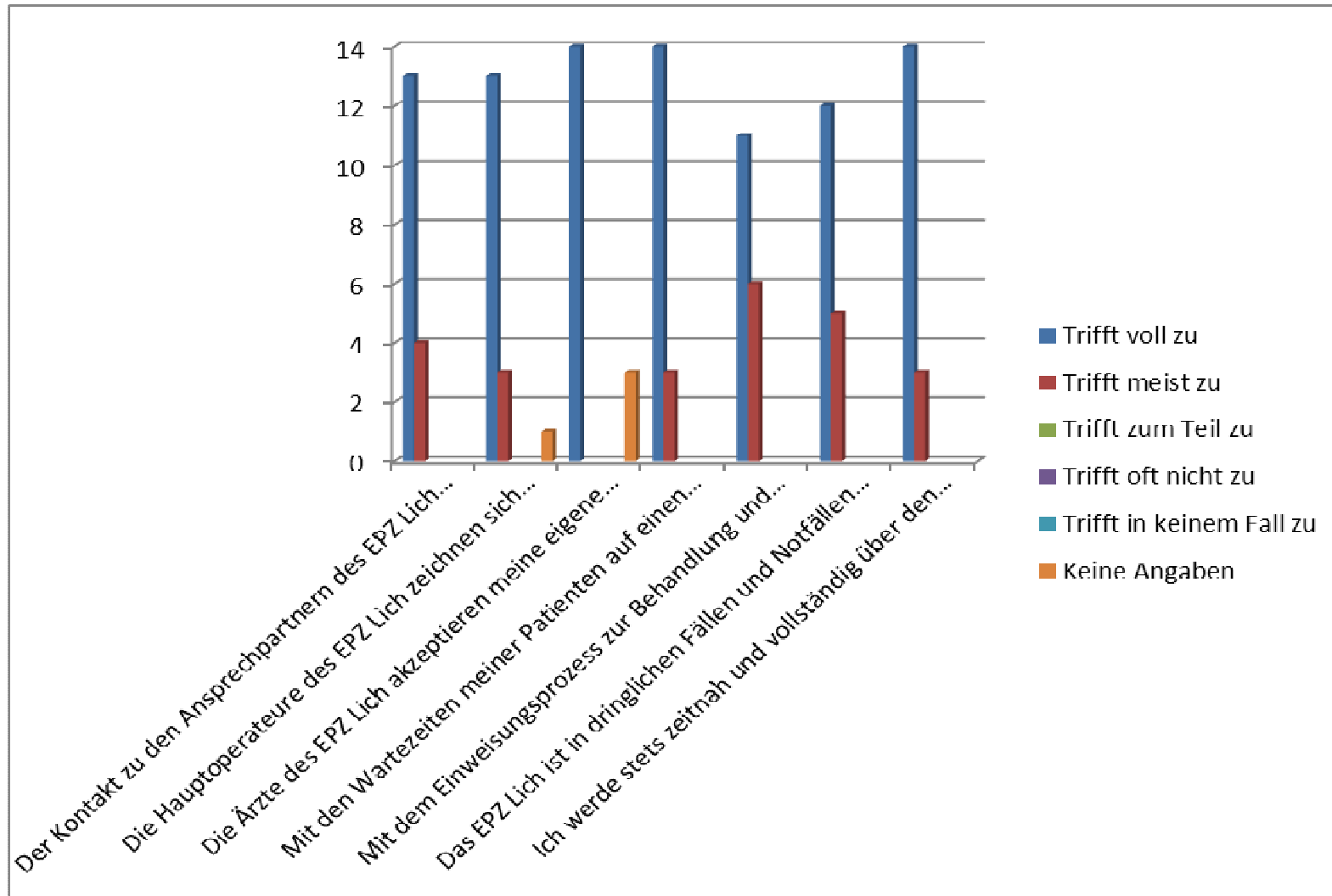
Die Auswertung erfolgt entsprechend den Schulnoten von 1 bis 6.
 Hat ein Patient keine Angaben gemacht, wird eine "3" eingesetzt.

Frage	Bewertung
1. Ärzte Kompetenz	1,354
2. Ärzte Zuwendung	1,625
3. Ärzte Umgang	1,292
4. Ärzte Information	1,563
5. Mediz. Versorgung	1,500
6. Pflege Kompetenz	1,938
7. Pflege Zuwendung	1,917
8. Pflege Umgang	1,771
9. Pflege Information	1,917
10. Pflege Betreuung	1,813
11. Aufnahmeprozedur	1,438
12. Orientierung	1,896
13. Sauberkeit	2,188
14. Zimmer	2,208
15. Essen	1,854
16. Entlassprozedur	1,563
17. Weiterempfehlung	1,479

48 Patienten haben geantwortet. Das entspricht einer Rücklaufquote von 68,5714285714286 %

2. Einweiserbefragung (10/2014)

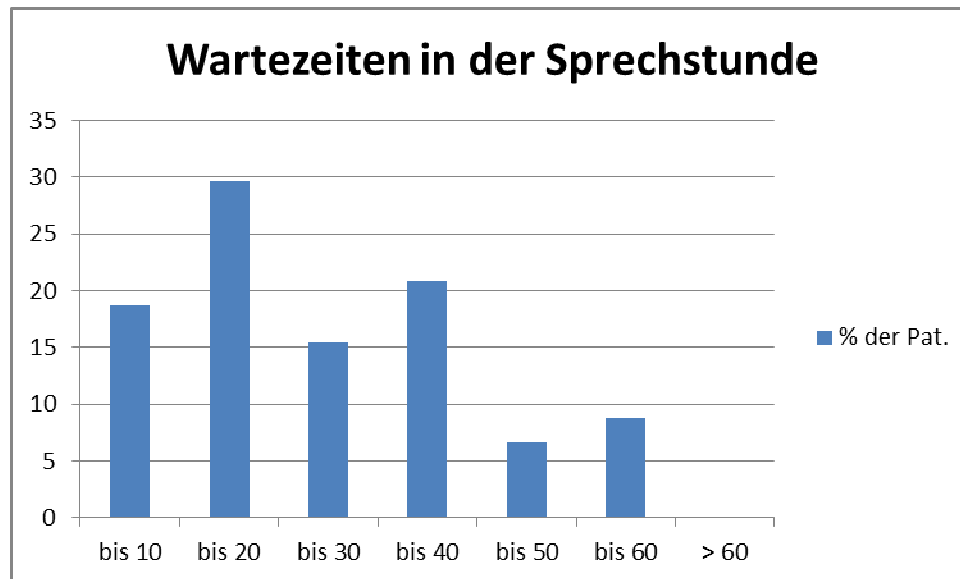
	Beurteilung	Trifft voll zu	Trifft meist zu	Trifft zum Teil zu	Trifft oft nicht zu	Trifft in keinem Fall zu	Keine Angaben
1	Der Kontakt zu den Ansprechpartnern des EPZ Lich ist gut. Sie sind jederzeit für mich erreichbar.	13	4				
2	Die Hauptoperateure des EPZ Lich zeichnen sich durch große medizinische Fachkompetenz aus.	13	3				1
3	Die Ärzte des EPZ Lich akzeptieren meine eigene medizinische Fachkompetenz ohne Einschränkungen.	14					3
4	Mit den Wartezeiten meiner Patienten auf einen stationären Aufnahmetermin im EPZ Lich bin ich zufrieden.	14	3				
5	Mit dem Einweisungsprozess zur Behandlung und Operation meiner Patienten im EPZ Lich bin ich zufrieden.	11	6				
6	Das EPZ Lich ist in dringlichen Fällen und Notfällen jederzeit kurzfristig für meine Patienten aufnahmebereit.	12	5				
7	Ich werde stets zeitnah und vollständig über den Behandlungsverlauf meiner Patienten im EPZ Lich informiert?	14	3				



3. Wartezeitenmessung

3.1 Durchschnittliche Wartezeit bis zum Erstkontakt mit einem Arzt im Rahmen der Sprechstunde: **25 Minuten**

3.2 Durchschnittliche Wartezeit auf einen Sprechstundentermin: **33 Tage**



3.3 Durchschnittliche Wartezeit auf Konsiliarztuntersuchungen: **1,0 Tage**

 ASKLEPIOS Klinik Lich	<h2>Qualitätsbericht 2015</h2>	Version 00	EPZ-QB
 EndoProthetikZentrum Asklepios Klinik Lich		Stand: 31.01.2016	Seite 12/13

4. Qualitätsindikatoren (Auswahl)

Hüfte

Röntgen prä/post-operativ	100%
Präoperative Prothesenplanung	100%
Infektion Hüftprothese Erstimplantation	0,59%
Infektion Prothesenwechsel	4,00%
Hüftluxation (Erstimplantation)	0,94%
Hüftluxation (Prothesenwechsel)	1,18%
Intraoperative Trochanterfrakturen (Erstimplantation)	1,18%
Intraoperative Fissuren und periprothetische Frakturen (Erstimplantation)	0,59%
Intraoperative Fissuren und periprothetische Frakturen (Prothesenwechsel)	0%
Thrombose/Embolie	0,81%
Sterblichkeit (Erstimplantation)	0%
Sterblichkeit (Prothesenwechsel)	8,00%
Neurologische Komplikationen	0%

 ASKLEPIOS Klinik Lich	<h2>Qualitätsbericht 2015</h2>	Version 00	EPZ-QB
 EndoProthetikZentrum Asklepios Klinik Lich		Stand: 31.01.2016	Seite 13/13

Knie

Röntgen prä/post-operativ	100%
Präoperative Prothesenplanung	100%
Infektion Knieprothese Erstimplantation	0,97%
Infektion Prothesenwechsel	0%
Intraoperative Fissuren und periprothetische Frakturen (Erstimplantation)	0%
Intraoperative Fissuren und periprothetische Frakturen (Prothesenwechsel)	0%
Thrombose/Embolie	0,43%
Sterblichkeit (Erstimplantation)	0%
Sterblichkeit (Prothesenwechsel)	0%
Neurologische Komplikationen	0%